

und sie erkannten ihn...

Auf dem Tisch stehen Brot und Wein – so einfach ist der Tisch gedeckt. So schlicht sind die äußeren Umstände im Haus. So befangen sind die Jünger in ihrem Unverständnis. Aber das Brot wird zum Brot des Lebens und der Kelch wird der Kelch des Heils. Der Raum erstrahlt im Licht der Osterfreude. Und die Jünger beten Jesus an. Er ist der Herr, der Gekreuzigte und Auferstandene. Jetzt können die Jünger ihren Weg allein gehen. Sie kommen zusammen als Gemeinde und bekennen: Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden. So war es in der Nacht vor seinem Tod: Jesus „nahm das Brot, dankte und brach es und gab es ihnen und sprach: Das ist mein Leib, der für euch gegeben wird...“ (Lk 22,19). Als seine Gemeinde sind sie zusammengelassen. Sie sind ihm gefolgt durch Galiläa und hinauf nach Jerusalem. Sie haben gehört, was Jesus vom Reich Gottes gepredigt hat und sie haben gesehen, wie Jesus Menschenleben geheilt hat. Aber während Jesus von seinem Leiden und Sterben sprach, haben sie an Erfolg gedacht. Und wenn Jesus die Einzigartigkeit und Unvergleichbarkeit seines Weges erklärte, haben sie gesagt: Wir bleiben immer bei dir. In der Nacht, in der Jesus verraten wurde, feiern sie zusammen das Passamahl. Jesus spricht die vertrauten Worte, er erinnert daran, wie Gott sein Volk gerettet hat.

Jesus nimmt das Brot und spricht von seinem Leiden und Sterben. Jesus kennt seinen Weg und weiß, daß nur auf diesem Weg die Rettung der Menschen möglich ist. Die Jüngerinnen und Jünger haben Jesu Worte gehört, sie haben gesehen, was Jesus tut, aber sie können ihm nicht folgen. Sie lassen Jesus allein. Jesus wird verraten. Jesus wird verurteilt. Jesus stirbt am Kreuz. Jesus wird begraben. Und Jesus wird zum neuen Leben erweckt.

Die Jünger aber gehen zurück nach Emmaus. Sie können keinen Sinn erkennen. Sie verstehen nicht, was geschehen ist. Was sie erlebt haben in Jesu Gegenwart, was sie gehofft und erwartet, was sie gehört und gesehen haben, erzählen sie dem, der mit ihnen geht. Sie hören seine Auslegung der Schrift. Und am Abend dieses Tages bitten sie: Herr, bleibe bei uns!

Und da erkennen sie ihn! Als er mit ihnen zu Tisch sitzt und das Brot nimmt, Gott dankt und das Brot bricht, als er ihnen das Brot gibt, können sie Jesus erkennen. Jetzt können sie verstehen, was er zu ihnen gesagt hatte. Jetzt können sie seine Gegenwart spüren. Jetzt wissen sie, daß er mit ihnen gegangen ist auf dem Weg von Jerusalem. Sie erkennen: Alles Leiden, der Tod am Kreuz, das leere Grab ist nicht das Ende der Geschichte. Sie hatten versucht herauszufinden, wer Jesus war,



und sie erkannten ihn...

jetzt erkennen sie, wer Jesus ist. Jesus ist ihnen nachgegangen. Jesus hat sich ihnen zu erkennen gegeben im Mahl. Im Abendmahl läßt Jesus Christus uns ein, daß wir seine Gegenwart erleben. In dem, was Jesus für uns tut, können wir ihn erkennen als unseren Herrn und Retter.

Wir blicken zurück und sehen ein, wo unser Leben in Schuld verfangen ist, wo wir Menschenleben verhindert haben und Gottes Wort nicht geachtet haben, wo wir Jesus folgen wollten, aber unseren eigenen Zielen gefolgt sind.

Wir blicken zurück und erkennen, daß Jesus seinen Weg ins Leiden und in den Tod für uns gegangen ist. Alle Schuld hat er auf sich genommen, den Tod am Kreuz hat er erlitten, um unsere Not zu wenden, um unser Leben auszulösen und uns den Weg zum neuen Leben zu eröffnen. Jesus sucht uns und begleitet uns und Jesus gibt sich uns zu erkennen. Wir erfahren seine Gegenwart, wenn wir Brot und Wein miteinander teilen. Er schenkt uns die Kraft und die Zuversicht, die von seinem Sterben und seiner Auferstehung ausgehen.

So gestärkt können wir aufstehen und losgehen. Wir können die Botschaft vom neuen Leben weitersagen, finden Schwestern und Brüder und kommen zusammen als seine Gemeinde immer wieder und immer wieder neu.

Der Weg der Jüngerinnen und

Jünger hinauf nach Jerusalem wiederholt sich immer wieder, ihr Unverständnis ist unser Unverständnis, ihr Versuch Jesus einzuordnen in die Welt ihrer Erfahrungen, ist unser Bestreben aus Jesu Botschaft auszuwählen, was sich gut in unser Lebensbild einbauen läßt.

Jesu Tod am Kreuz durchbricht den Kreislauf dieser Welt und setzt die Macht der Gewohnheit außer Kraft. Jesus wird zum neuen Leben erweckt und läßt uns ein, Anteil zu haben an diesem neuen Leben in Brot und Wein, an seinem Tisch im Licht der Osterfreude. Das verändert unser Leben: so wie die Jünger damals in Emmaus, können wir durch die Kraft seines Heiligen Geistes verstehen, was gewesen ist und wir erkennen, was wir zu tun haben. Der Weg der Jünger zurück nach Jerusalem ist der Weg zum neuen Leben. Weil Jesus Christus lebt, können wir leben. Wir können leben in dieser Welt und unserer Zeit als seine Gemeinde. Jesus Christus, der Gekreuzigte und Auferstandene läßt uns ein, daß wir ihn erkennen.

Iris Hellmich



Kindergottesdienst

„Warum hattet ihr solche Angst“, fragte Jesus die Jünger. – „Ich bin doch bei euch! Habt ihr denn kein Vertrauen zu mir?“

Mit diesem Ausruf endet die Geschichte von der Sturmstillung im Neuen Testament (Markus 4,35-41).

Mit diesem Ausruf begann unser Kindergottesdienst am 9. März in der Bonhoefferkirche. Wir betrachteten Fotografien, die heute Angstsituationen für Menschen darstellen. Dadurch ange-regt entstand eine lebhaft Diskus-sion, was Angst für uns, aber vor allem für die Kinder be-deutet. Von Alpträumen, Alleinsein, von Schulangst, Furcht vor der Dunkelheit, aber auch von der Angst vor Umweltverschmutzung, vor Krieg und Tod wurde geredet. Es überrascht

mich nicht, daß Kinder im Alter von 3-9 Jahren bereits Stellung zu diesen Themen nehmen können. Gerade im Moment, da die drohende Gefahr eines neuen wahnsinnigen Krieges sich langsam, aber scheinbar unaufhaltsam in die Weltgeschichte und damit auch in unsere Gemüter schleicht, prägt sich das Wort *Angst* tief in unsere Herzen. Aber in unserem Kindergottesdienst gab es die Möglichkeit, kleine *Vertrauens-Inseln* anzumalen, zu beschriften und als Ge-genpol zu den Angstbildern zu kleben. **Einander helfen** heißt eine Insel, eine andere **Beten**, eine dritte **Zeit mit der Familie verbringen**. Auch wenn wir nicht alles auf einmal behandeln können: Der Kindergottesdienst bietet die Ge-legenheit zum Entdecken Gottes, zum gegenseitigen Kennenlernen und zum ge-meinsamen Gebet in spielerisch kreativer Art und Weise an. Er soll als Anre-gung dienen und der religiösen Erziehung ergänzend zur Seite stehen. Die ei-gentliche christliche Erziehung findet allerdings innerhalb der Familie statt. Außerst nützlich ist da eine gute Kinderbibel, wie z.B. die „Neukirchener Kin-derbibel“ oder für die Älteren die „Comic-Bibel“ von Rüdiger Pfeffer. Aber am wichtigsten erscheint mir, uns als Vorbilder für unsere Kinder zu sehen: Kon-flikte nicht zu ignorieren, sondern im offenen Gespräch deutlich aber liebevoll zu benennen, Mitleid für andere zu haben, denen es nicht so gut geht wie uns, Geduld zu zeigen, wo einem am liebsten der Kragen platzen möchte... Diese Verantwortung zu begreifen und bewußt zu leben, kann Eltern schon manchmal Angst einjagen. Aber auch hier kann der Kindergottesdienst Antworten geben, die man allein nicht gefunden hätte. So kann zwischen den Eltern, den Kindern und der Gemeinde eine kleine „Vertrauens-Insel“ geschaf-fen werden und zwar eine, die nicht nur zweidimensional auf ein Stück Papier geklebt werden kann, sondern eine, die wirklich heraustritt und leibhaftig wird. „Ich bin doch bei euch! Habt ihr denn kein Vertrauen zu mir?“ Das hatte Jesus seinen Nachfolgern mit auf den Weg gegeben. Und auch hier hatten unsere Kinder eine tolle Beobachtung gemacht: Daß in dem Wort „Vertrauen“ die Be-griffe „sich trauen“, „sich jemanden anvertrauen“ und „jemanden über den Weg trauen“ stecken. Ich muß zugeben, ich habe wieder eine Menge gelernt, heute in unserem Kindergottesdienst!

Simona Mitterer



Aus der Bonhoefferkirche

Gottesdienst um 10.00 Uhr unbeliebt?

Man sieht aus der Statistik, daß die Zahl der Gottesdienstbesucher etwas gesunken ist, seit die Anfangszeit von 11.00 Uhr auf 10.00 Uhr verlegt wurde. Besonders im Winter kann es schwierig sein, so früh am Sonntagmorgen zur Kirche zu gelangen. Das trifft besonders ältere Leute und Familien mit kleinen Kindern, sowie Benutzer der öffentlichen Verkehrsmittel. Andererseits nimmt ab 10.00 Uhr Sonntags die Verkehrsdichte stark zu, so daß die spätere Fahrt zur Kirche und der anschließende Heimweg länger dauert. Pastor und Pastorin Hellmich haben sich dankbarerweise bereit erklärt, einige mögliche Änderungen der Gottesdienstzeiten zu unterstützen. Es gibt folgende Spielvarianten:

1 Gottesdienste weiterhin einmal monatlich um 10.00 Uhr

2 Gottesdienste wieder um 11.00 Uhr wie früher

3 Eine Kompromißlösung: 10.30 Uhr

4 In den Monaten April-Oktober 10.00 Uhr, November-März 10.30 Uhr

5 In den Monaten April-Oktober 10.00 Uhr, November-März 11.00 Uhr

6 In den Monaten April-Oktober 10.30 Uhr, November-März 11.00 Uhr

7 Gottesdienste nur noch nachmittags (zweimal monatlich)

8 Ihr eigener Vorschlag

Lösungen 1-6 könnten wir ohne große Komplikation einführen.

Lösung 7 müßte sorgfältig mit den anderen Gemeinden des Pfarramtsbezirks und den Außengruppen abgestimmt werden, da sich ja ihre Gottesdienstzeiten nicht mit den unsrigen überschneiden dürfen. Vor Ende April möchte der Kirchenvorstand gern von Ihnen hören. Welche der vorgeschlagenen Lösungen sehen Sie als annehmbar an, welche würden Sie zurückweisen?

Besonders, wenn Sie zur Zeit selten zu den Vormittagsgottesdiensten kommen, welche der Möglichkeiten würde Sie ernstlich dazu bewegen, wieder mehr Gottesdienste zu besuchen?

Die Nachmittagsgottesdienste könnten ebenfalls auf 15.00 Uhr vorverlegt oder auf 16.00 Uhr zurückverlegt werden. Auch hier gibt es die Möglichkeit eines Sommer-Winter-Zyklus. Lassen Sie uns bitte wissen, was Sie darüber denken.

Wir sind gespannt auf Ihre Meinung. Schreiben Sie an Pastor Hellmich, Frau Walker-Kier oder Herrn Hüneke mit der Post oder Netzpost (e-mail). Die Adressen sind diesmal auf der vorletzten Seite des Senfkorns zu finden.

Herzlichen Dank schon im Voraus!

Immo Hüneke (Vorsitzender)



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Dacres Road, Forest Hill, London, SE23 2NR

+++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++

Gottesdienste

Zu alle Gottesdiensten gibt es einen Kindergottesdienst.

Sonntag, 6. April, 11.00 Uhr:
Gemeinsamer Gottesdienst mit der Synodalversammlung in der **Christuskirche**, Montpelier Place, London, SW7 1HL.

Sonntag, 13. April, 15.30 Uhr:
Gottesdienst mit Abendmahl anschließend:
Basar- Nach- und Vorbesprechung

Ostersonntag, 20. April, 16.30 Uhr:
Gottesdienst in Haywards Heath

Sonntag, 27. April, 10.00 Uhr

Sonntag, 4. Mai, 11.00 Uhr:
Gemeinsamer Gottesdienst in der **Christuskirche**, Montpelier Place, London, SW7 1HL.

Sonntag, 11. Mai, 15.30 Uhr

Sonntag, 18. Mai: Gemeindeausflug nach Sevenoaks, siehe Seite 8!

Sonntag, 25. Mai 10.00 Uhr:
Gottesdienst mit Abendmahl

Gottesdienste in Homelands

Donnerstag, 10. April, 10.30 Uhr

Donnerstag, 8. Mai, 10.30 Uhr

Entchenclub

Mittwochs von 10.00-12.00 Uhr in der **George Bell Halle** (außer in den Ferien).
Spielen, Basteln, Lernen, Singen für junge Mütter und Väter mit Ihren Vorschulkindern.
Alle sind herzlich willkommen!

Gesprächskreis

Donnerstag, 3. April, 19.30 Uhr

Donnerstag, 1. Mai, 19.30 Uhr

Donnerstag, 5. Juni, 19.30 Uhr

in der Bonhoefferkirche

Coffee Morning

Mittwoch, 2. April, 10.30 Uhr

Mittwoch, 7. Mai, 10.30 Uhr

Mittwoch, 4. Juni, 10.30 Uhr

in der Bonhoefferkirche

Literaturkreis

Mittwoch, 9. April, 20.00 Uhr

Mittwoch, 14. Mai, 20.00 Uhr

Mittwoch, 11. Juni, 20.00 Uhr

in der Bonhoefferkirche

Kirchenvorstand

Donnerstag, 8. Mai, 19.45 Uhr



Kent & Sussex

+termine+++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine++

Brighton/ Haywards Heath

Informationen bei Frau Chaffey, 01273 - 471 987

Gottesdienste:

Ostersonntag, 20. April 16.30 Uhr in der **Presentation Church**,
New England Road, **Haywards Heath**, **Gottesdienst mit Abendmahl**

Sonntag, 18. Mai, Gemeindeausflug nach Sevenoaks, siehe Seite 8

Canterbury

Informationen bei Frau Crabtree, 01227 - 471 503

Osterdienstag, 22. April, 19.00 Uhr: **Ostergottesdienst**
in der **St. Stephen's Church** mit anschließendem **Beisammensein**

Montag, 12. Mai, 19.00 Uhr: **Gesprächskreis** bei Frau S. Riceman,
Church Cottage, Church Road, Littlebourne, Kent, CT3 1UA,
01227 - 471 503

Sevenoaks / Tunbridge Wells

Informationen bei Frau Burchette, 01732 - 354 763

Donnerstag, 24. April, 19.30 Uhr: **Gesprächskreis** bei Frau Käthe Cullington,
102 Camden Park, Tunbridge Wells, TN2 5BB 01892 531 952

Donnerstag, 22. Mai, 19.30 Uhr: **Gesprächskreis** bei Frau U. Burchette,
120 Hopparden Road, Tonbridge, Kent, TN10 4QX, 01732 - 354 763

Bei un+ Christen ist alle Tage Ostern, nur daß man einmal im Jahr Ostern besonder+ feiert, wa+ nicht unrect, sondern fein und löblich ist, daß man auc die Zeit einhält, zu der Christu+ gestorben und auferstanden ist. Jedoc soll man da+ Gedächtni+ seine+ Leiden+ und Auferstehen+ nicht an solce Zeit gebunden halten, sondern kann e+ alle Tage tun, wie er (1 Kor 11,24f.) sagt: So oft ihr solce+ tut, so tut+ zu meinem Gedächtni+.

Martin Luther in einer Auslegung von Psalm 111



Aus dem Pfarrbereich: *Gemeindeausflug*

SIE SIND HERZLICH EINGELADEN ZU UNSEREM GEMEINDEAUSFLUG NACH SEVENOAKS

am Sonntag, dem 18. Mai 2003:

Zuerst wird es einen Besuch im Knole House und dem dazugehörigen Park geben, hierzu wäre ein Lunch-Paket angebracht, anschließend führt uns eine kurze Busfahrt (ca. 5km) nach Kemsing. In der dortigen Parish Hall gibt es eine Begegnung mit unserer Gemeindegruppe aus Sevenoaks, Tonbridge und Tunbridge Wells, mit der Möglichkeit, im Gespräch alte Bekanntschaften zu erneuern und neue Freundschaften zu schließen; dazu einen Bericht aus der Region und – natürlich – Kaffee und Kuchen.

Knole House

Der Ausflug endet mit einem Gottesdienst in der Kirche von Kemsing.

ZEITPLAN:

- 9.00 Uhr Abfahrt des Busses in St. Albans (Westminster Lodge)
- 9.45 Uhr Abfahrt von St. Marien (Judd Street)
- 10.30 Uhr Abfahrt von Orpington (Westseite des Bahnhofs, am Parkplatz) für die Bonhoefferkirche

ca. 11.15 Uhr Ankunft Knole House

- 14.00 Uhr Abfahrt nach Kemsing

- 16.00 Uhr Gottesdienst

ca. 17.00 Uhr Rückfahrt

Teilnehmer aus allen drei Gemeinden melden sich bitte zum Gemeindeausflug *umgehend* auf dem Abschnitt unten und mit einem Scheck über £10 Unkostenbeitrag pro Person, (*Kinder und selbständig Anreisende* £5) an: bei Frau M. Boyton, 12 Magnaville Rd., Bushey Heath, WD2 1PP, oder:

bei Frau K. Hellmer, c/o I.G.S. 29 Russell Square, London, WC1B 5DP.

Bitte hier abtrennen!

Ich nehme mit _____ Person(en) am Gemeindeausflug teil. Ich steige in den Bus ein: in St. Albans / in der Judd Street / in Orpington.

Ich fahre allein zum Knole House (*Unzutreffendes bitte streichen!*)

Einen Scheck über £ _____ füge ich bei.

_____ Datum

_____ Unterschrift und Name in Druckschrift

_____ Gemeinde

Aus dem Pfarrbereich: *Gemeindefreizeit*

Für unsere Gemeindefreizeit
im **High Leigh Conference Centre** (*Hoddesdon, Herts.*)



sind noch Plätze frei.

Die Freizeit beginnt mit dem Abendessen am
Freitag, dem 27. Juni
und dauert **bis** zum Nachmittagstee am
Sonntag, dem 29. Juni 2003.

Für uns sind 8 Doppelzimmer und 15 Einzelzimmer gebucht.
Alle Zimmer haben ausschließlich Einzelbetten und sind „en-suite“.

Der **Teilnehmerbeitrag beträgt £44.00 pro Person.**
Für Kinder gibt es je nach Alter abgestufte Ermäßigungen.
(Bei solch günstigem Preis muß betont werden, daß es sich nur um
50% der Gesamtkosten handelt – 25% werden von den jeweiligen
Gemeinden und 25% aus Mitteln unserer Synode getragen.)

Verbindliche Anmeldungen richten Sie bitte **umgehend**
zusammen **mit** der erforderlichen **Vorauszahlung von**
£10.00 an Frau Hilde Skilton, 34 Bethcar Road, Harrow,
Middx., HA1 1SD, Telefon 020 - 8863 3580.

HINWEIS: Die Redaktion des *senfkorn* ist dankbar
für Ihre Beiträge: Senden Sie uns Ihre Berichte, Fotos,
Leserbriefe (auch als e-mail).
Wir können vielleicht nicht alles veröffentlichen, aber wir
freuen uns über jede Anregung.

St. Albans / Luton

senf-
korn

Informationen zu St. Albans: Frau E. Myall 01727- 86 93 29

**Informationen zu Luton:
Frau E. Gardner 01582- 72 48 65 und Frau M. Bacon 01525- 87 46 76**

+++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++

Gottesdienste in St. Albans

(in der Lady Chapel der Kathedrale)

Dienstag, 29. April, 19.30 Uhr
anschließend:

Gemeindeversammlung

Dienstag, 27. Mai, 19.30 Uhr:
Gottesdienst mit Abendmahl

Gottesdienste in Luton

(in St. Andrew's, Blenheim Crescent)

Sonntag, 6. April, 16.00 Uhr

Sonntag, 4. Mai, 16.00 Uhr:
Gottesdienst mit Abendmahl

Familiengottesdienst

*am Samstag, dem 17. Mai, um 15.00 Uhr
in der St.Mary's Church in Marshalswick*

BUNTE BIBEL

*Frau Hellmich spricht über
Geschichten aus der Bibel.*

*Alle Kinder ab 4 Jahre
sind herzlich eingeladen!*

Mittwoch, den 30. April um 15.45 Uhr

Mittwoch, den 21. Mai um 15.45 Uhr

*jeweils bei Christine Withers,
113 Gurney Court Road, St. Albans,
01727 - 810 305*

Literaturkreis

**Mittwoch, 16. April,
15.00 Uhr**

*bei Frau I. Rashbrook,
61, Angotts Mead,
Stevenage, SG 1 2NJ
01438 220 896*

**Mittwoch, 14. Mai,
15.00 Uhr**

*bei Frau L. Johnson,
4 Wickwood Court,
Woodstock Rd North
St Albans, AL1 4QE
01727 - 861 310*

GESPRÄCHSKREIS

Mittwoch, 9. April, 14.30 Uhr,

*bei Familie Wartenberg, 89 Westfields,
St. Albans, AL3 4LY, 01727 - 859 910*

Mittwoch, 7. Mai, 14.30 Uhr,

*bei Frau Dr. M. Perry, 45 Hart Road,
St. Albans, AL1 1NF, 01727 - 844 100*

**Osterspaziergang
und
Maisingen:
Siehe Seite 11!**



St. Albans / Luton

Der
traditionelle

Osterspaziergang

der Gemeinde St. Albans / Luton
beginnt in diesem Jahr mit einer
Oster-Familien-Andacht

am Ostermontag,

dem 21. April, um 10.30 Uhr

in der Kirche in Old Hatfield.

**Ab 11.00 Uhr werden wir dann durch den
Hatfield-House-Park spazieren gehen.**

Das Gelände ist passend für **Kinderwagen** und
Rollstühle. Ein **Spielplatz** ist ebenfalls vorhan-
den. **Mittagessen** kann man im **Tearoom** oder
man hält **Picknick** im Parkgelände.

Parkmöglichkeiten bestehen entweder unten
bei der *neuen Kirche* oder auf dem Parkplatz
der Church Hall ganz oben in der Church
Street parallel zur Kirche.

Der **Eintritt** wird aus der Gemeindegasse
bezahlt, die Teilnehmerinnen und
Teilnehmer werden um eine
freiwillige Beteiligung an
den Kosten
gebeten

!

Maisingen:
Samstag, 3. Mai
um 15.00 Uhr
bei
Familie Wittwer,
39 The Platt,
Chenies,
Rickmansworth,
Herts.
01494 762267

HaLiKi-Gruppe (Hallo liebe Kinder)

(Deutsch(sprachig)e Mutter-/ Kindgruppe St. Albans)

– Wöchentliches Treffen, *freitags* zwischen 9.30 und 12.00 Uhr in der
St. Paul's Church, Hatfield Road, St. 1 (in der kleinen Halle).

Wer Interesse hat, bitte einfach vorbeikommen oder melden bei Diemut
Remshard, 01582/767120 E-Mail: diemut@tempo.demon.co.uk



St. Marien mit St. Georg

Deutsche Evangelisch-Lutherische St.- Marienkirche
10 Sandwich Street, London WC1 9PL

+++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++

Gottesdienste

Alle Gottesdienste werden mit Abendmahl gefeiert. Im Anschluß an die Gottesdienste laden wir zum Kirchenkaffee bzw. -tee ein.

Sonntag, 6. April, 11.00 Uhr:
Gemeinsamer Gottesdienst in der **Christuskirche**, Montpelier Place, London, SW7 1HL.

Sonntag, 13. April, 11.00 Uhr

Karfreitag, 18. April, 11.00 Uhr

Sonntag, 27. April, 16.00 Uhr

Sonntag, 4. Mai, 11.00 Uhr:
Gemeinsamer Gottesdienst in der **Christuskirche**, Montpelier Place, London, SW7 1HL.

Sonntag, 11. Mai, 11.00 Uhr

Sonntag, 18. Mai:
Gemeindeausflug, siehe Seite 8!
Kein Gottesdienst in St. Marien

Sonntag, 25. Mai, 16.00 Uhr

Gemeinsamer Ausschuß
Mittwoch, 30. April, 19.30 Uhr
im Sitzungszimmer von St. Marien

Sonderkollekten

April: McMillan Nurses

Mai: Salvation Army

Gesprächskreis

Dienstag, 8. April, 14.30 Uhr

Dienstag, 13. Mai, 14.30 Uhr
im Gesellschaftsraum von St. Marien

Kirchenvorstand

Dienstag, 15. April, 18.30 Uhr
im Pfarrhaus



*Gastprediger am 9. März:
The Reverend Tim Ditchfield,
Students Chaplain
am King's College London*

Senfkörner: Praktikumsbericht

„Du machst ein Praktikum in England? Und als was?!“
Zugegeben, es ist nicht ganz üblich, als Student der Evangelischen Theologie ein Gemeindepraktikum in London zu machen, aber es hat mich schon überrascht, wie oft ich diese erstaunte Reaktion in den Wochen seit dem 23.2. gehört habe. Und an diesem Tag ging es dann los!

Doch zuerst kurz zu meiner Person: Mein Name ist Daniel Happel, ich bin im Jahre 1978 in Gießen (in Mittelhessen) geboren, aufgewachsen bin ich in Pohlheim, einem kleineren Ort bei Gießen, und habe wieder in Gießen Abitur gemacht. Ich gehöre daher zur Evangelischen Kirche Hessen-Nassau. Seit meiner Konfirmandenzeit war ich in meiner Heimatgemeinde aktiv, zuerst im Kindergottesdienst, später in einem Gospelchor und bei der Entwicklung einer alternativen Gottesdienstform für die Gemeinde. Nach dem Abitur begann ich im nahe gelegenen Marburg mit dem Studium der Theologie, wechselte nach 6 Semestern nach Göttingen ins südliche Niedersachsen. Nächstes Jahr (so Gott will!) werde ich dann Examen machen und für das Vikariat in meine Landeskirche zurückkehren.

Vor zwei Jahren habe ich mein Pflichtpraktikum in einer Kirchengemeinde in Dreieich bei Frankfurt/M. gemacht. Das Praktikum hier in London-Ost ist freiwillig, wird aber in meiner Landeskirche anerkannt. Während der sechs Wochen verbringe ich je 14 Tage im Bereich der drei Gemeinden: St. Albans / Luton, St. Marien mit St. Georg und in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche. Dabei kann ich Gottesdienste halten, an den Gemeindeaktivitäten teilnehmen und bei Besuchen möglichst viele von Ihnen kennenlernen. Während ich diesen Artikel schreibe, ist schon über die Hälfte der Zeit vorbei, und ich kann bisher sagen, daß es sehr schön für mich war, zu erleben, wie offen, interessiert und freundlich die Menschen in den Gemeinden auf mich zugekommen sind. Dabei hat es mich sehr überrascht, wie unabhängig die Gemeinden arbeiten, und wie engagiert ein „normales“ Gemeindeglied mitarbeiten kann, wie versucht wird, den Kontakt untereinander zu halten und füreinander da zu sein. Es ist mir klar geworden, daß es große Unterschiede zu einer Kirchengemeinde in Deutschland gibt, und daß diese Unterschiede die Arbeit eben anders machen. Und das allein zeigt, daß ein Praktikum in London eben den Horizont erweitert, nicht nur in einer Bank oder ähnlichem, sondern auch in der deutschen Gemeinde!

Daniel Happel

Unsere Senfrezepte für April und Mai:

Französischer Salat

Zutaten: 200 g Putenfilet, 3 EL Öl, Pfeffer, Salz, Paprikapulver, 150 g Eisbergsalat, 200 g Gurke, 12 Cocktailtomaten, 1 rote Zwiebel, 1/2 Paprika, 4 Radieschen, 1 Eigelb, **1 TL Senf**, Knoblauch, 1/2 Zwiebel, 4 TL Weißweinessig, 1/2 EL Honig, 1 EL Petersilie.

Zubereitung: In einer beschichteten Pfanne Öl erhitzen. In Streifen geschnittenes Putenfilet kross anbraten. Mit Pfeffer, Salz und Paprikapulver würzen und zur Seite stellen. Für den Französischen Salat Eisbergsalat in dünne Streifen schneiden und auf Tellern anrichten. Darauf feingewürfelte Gurke, halbierte Cocktailtomaten, feingeschnittene rote Zwiebelscheiben und Paprikawürfel (möglichst gelb) und in feine Scheiben geschnittene Radieschen verteilen. Abgekühlte Putenfiletstreifen obenauf legen. Für das French Dressing Eigelb mit Öl und Senf gut verrühren. 1/2 Zwiebel und Knoblauch sehr fein würfeln und in die Sauce geben. Mit Weißweinessig, Honig, Pfeffer und Salz würzen. Feingehackte Petersilie unter die Salatsauce rühren. Das French Dressing getrennt zum Salat in einer kleinen Schüssel reichen. Mit Baguette ist die Menge des Französischen Salates als Hauptspeise für 3 Personen ausreichend. Als Beilage zu Kurzgebratenem oder Gegrilltem reicht die Menge für 6 Portionen.

Französische Sauce

Zutaten: 50g Boursin (Frz. Frischkäse mit Kräutern und Knoblauch), 1 EL Mayonnaise, 1 EL Sahne, 50 g Joghurt, **1/2 TL Senf**, 1/2 TL Pfefferkörner grün, 1 EL Schnittlauch, Worcester-, Tabasco- und Sojasauce. **Zubereitung:** Boursin mit Mayonnaise, Sahne, Joghurt und Senf glatt verrühren. Die grünen Pfefferkörner feinwiegen und unter die Sauce heben. Den Schnittlauch in kleine Röllchen schneiden und ebenfalls unter die Sauce rühren. Mit Worcester-, wenig Tabasco- und Sojasauce abschmecken. Pfeffer und Salz sind durch die flüssigen Würzmittel nicht zusätzlich nötig. Diese Sauce läßt sich gut vorbereiten und im Kühlschrank aufbewahren. Sie eignet sich gut zu Kurzgebratenem, Fleisch-Fondue, aber auch zu Rohkostplatten mit Gemüse.

WIE SAH GOETHE EIGENTLICH AUS?

Von Ottomar Starke

Vielleicht
wissen *Sie*
es ja?!



Kontakte

Pfarramt

Christoph Hellmich (*Pastor*), 22 Downside Crescent, London NW3 2AR
020 - 7794 4207; e-mail: Christoph.Hellmich@German-Church.Org

Iris Hellmich (*Pastoralassistentin*), 22 Downside Crescent, London NW3 2AR.
020 - 7794 4207; e-mail: Iris.Hellmich@German-Church.Org

www: <http://german-church.org/london-ost/>

(dort auch das **senfkorn online** als pdf-Datei - mit allen Fotos in Farbe!)

Dietrich - Bonhoeffer- Kirche

Immo Hüneke (*Vorsitzender des Kirchenvorstandes*)
31 Guildford Way, Wallington, Surrey SM6 8NS, 020 - 8395 5835

Ron Batteson (*Schatzmeister*)
9 Knighton Park Road, London SE26 5RJ, 07939 - 187 747

St. Marien mit St. Georg

Frauke Noelker (*stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstandes*)
11 Eggardon Court, Lancaster Road,
Northolt, Middlesex UB5 4TJ, 020 - 8931 2151

Käthe Cameron (*Schatzmeisterin*)
17 Almond Grove, Brentford, Middlesex TW8 8NW, 020 - 8560 7501

Bärbel Grange (*Besuchsdienst*)
13 Holly Park, London N3 3JB, 020 - 8346 4208

St. Albans / Luton

Ilse Wartenberg (*Vorsitzende des Kirchenvorstandes*)
89 Westfields, St. Albans, Herts AL3 4LY, 01727 - 859 910

Ines-Sabine Lees (*Schatzmeisterin*)
7 Muskalls Close, Cheshunt, EN7 6DA, 01992 - 625 776

Wichtige Adressen im Internet:

<http://german-church.org.uk/>

<http://www.ekd.de/>

<http://cofe.anglican.org/>

Falls Sie **das senfkorn** gerade kennengelernt haben und regelmäßig beziehen möchten oder falls Sie umgezogen sind, wenden Sie sich bitte direkt an: **Mrs. Sunhild Walker-Kier, 45 Anstey Road, London SE15 4JX**

Redaktion und Gestaltung: *Iris und Christoph Hellmich*

Druck: Catford Print Centre, PO Box 563, Catford, London SE6, 020 - 8695 0101

Kriegslied

's ist Krieg! 's ist Krieg! O Gottes Engel wehre,
Und rede du darein!
's ist leider Krieg - und ich begehre
Nicht schuld daran zu sein!

Was sollt ich machen, wenn im Schlaf mit Grämen
Und blutig, bleich und blaß,
Die Geister der Erschlagenen zu mir kämen,
Und vor mir weinten, was?

Wenn wackre Männer, die sich Ehre suchten,
Verstümmelt und halb tot
Im Staub sich vor mir wälzten, und mir fluchten
In ihrer Todesnot?

Wenn tausend tausend Väter, Mütter, Bräute,
So glücklich vor dem Krieg,
Nun alle elend, alle arme Leute,
Wehklagten über mich?

Wenn Hunger, böse Seuch' und ihre Nöten
Freund, Freund und Feind ins Grab
Versammelten, und mir zu Ehren krächten
Von einer Leich herab?

Was hül' mir Kron' und Land und Gold und Ehre?
Die könnten mich nicht freun!
's ist leider Krieg - und ich begehre
Nicht schuld daran zu sein!

Matthias Claudius 1778